

Col. 2. melioris virtutem eleuata est. Quamuis ergo natura carnis, vt caro est, viuificare nequeat, facit tamen hoc, quia totam verbi operationem suscepit. Corpus enim est non cuiusuis hominis, cuius caro prodesse non potest, sed ipsius vitae corpus, „in quo deitatis plenitudo corporaliter habitat“, facere hoc potest.²⁷⁹ Das ist: „Wann man es von dem Fleisch (Christi) allein versteht, so kan es nicht lebendigmachen, dann es bedarff selbst lebendigmachens. Wann jr aber das Geheimnuß der Menschwerdung mit löblichem fleiß erforschet vnnd erkennet, daß das Leben im Fleisch wohnet, obwol das Fleisch durch sich selbst nichts vermag, so werdet jr doch glauben, das es ein lebendigmachend Fleisch worden sey. Dann weil es mit dem lebendigmachenden Wort vereinigt ist, so ist es gantz lebendigmachend worden. Dann es hat nicht das vereinigte Wort Gottes zû seiner sterblichkeit herabgezogen, sonder es ist zû eines bessern Krafft erhöhet worden. Wiewol nun die Natur deß Fleisches, so ferne es Fleisch ist, nicht kan lebendigmachen, so thût es doch dasselbig, dieweil es die gantze Würckung deß Worts empfangen hat. Dann es ist der Leib nicht eines gemeinen Menschen, dessen Fleisch nicht nützen kôndte, sondern der Leib des Lebens, in wôlchem die fülle der Gottheit leibhaftig wohnet, kan solches thûn.“

Idem ibidem cap. 24.

[165:] „Totum corpus suum viuifica spiritus virtute plenum esse ostendit, spiritum enim hic ipsam carnem nuncupauit, non quia naturam carnis amiserit et in spiritum mutata sit, sed quia cum spiritu coniuncta totam viuificandi vim hausit.“²⁸⁰ Das ist: „Er zeigt an, das sein gantzer Leib mit der lebendigmachenden krafft deß Geists erfüllet sey, dann allhie nennet er das Fleisch den Geist; nicht, das es deß fleisches Natur verlorn habe vnnd in ein Geist verwandelt sey, sonder weil es mit dem Geist vereinigt vnd also die gantze Krafft, lebendig zû machen, empfangen hat.“

Thomas de Aquino in Catena aurea super euangelistas.

„Data est mihi omnis potestas in coelo et in terra.“ Hiero.: „Illi autem potestas data est, qui paulo ante crucifixus, qui sepultus in tumulo, qui postea resurrexit.“ Raba.: „Non enim haec de coeterna Patri diuinitate, sed de assumpta loquitur humanitate,ⁿ secundum quam minoratus est paulo minus ab angelis.“ Seue.: „Filius quippe Dei virginis filio, Deus homini, ^odivinitas

ⁿ Im Druck durch Versalien hervorgehoben.

^{o-o} Im Druck durch Versalien hervorgehoben.

²⁷⁹ Cyrill von Alexandrien, In Joannis Evangelium IV, 3, in: PG 73, 601 (Pusey I, 551,16–552,7). Vgl. Kol 2,9.

²⁸⁰ Cyrill von Alexandrien, In Joannis Evangelium IV, 3, in: PG 73, 604 (Pusey I, 552,23–27).